

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 45

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass Walter Roderer die Sprüche und Glossen, welche er am Samstagmittag am Radio bringt, selber macht. Derart hirnlos wie seine Parodie gegen die Initiative für die zwölf autofreien Sonntage kann Rodi nicht sein! Aber warum findet er nicht den Mut, wenigstens zwölf Samstage im Jahr einen Misttext zu refusieren mit den Worten: «nn-nn-ne-ne-ney, Herr Texter, daa isch jetz w-w-wwürkli onder myym Nivooh!»

Schtäcmugge

Je nachdem

«Warum auf Krücken?»
 «Unfall.»
 «Und es geht noch nicht ohne Krücken?»
 «Der Arzt meint ja, aber der Anwalt meint nein.»

Frühling

Ein verschuldeter Adliger wendet sich an einen Heiratsvermittler.

«Ich habe einen alten, berühmten Namen und möchte eine Frau heiraten, die ein entsprechendes Vermögen besitzt.»

Der Vermittler blättert in seinen Notizen.

«Hier hätte ich etwas. Eine

schöne reiche Witwe. Aber sie hat einen kleinen Nachteil.»

«Was für einen Nachteil?»

«Wenn der Frühling beginnt, wird sie verrückt. Und das dauert einen Monat.»

Der Adlige reibt sich die Hände.

«Genau was ich brauche!

Wann kann die Hochzeit sein?»

Der Vermittler: «Da müssen wir doch auf den Frühling warten.»



«Das ist die einzige Bank, auf der ich mich wohlfühle.»

Spielverlust

Durand kommt aus dem Kasino; er hat sichtlich verloren.

«Schlecht gegangen?» fragt Dubois.

«Miserabel! Aber du bist ja da. Du zahlst mir ein Sandwich, denn ich habe so einen Durst, dass ich nicht weiss, wo ich heute schlafen werde.»

Die passende Waffe

Marie Chantal ist mit ihrem Gatten im Seebad; der Gatte hat ein Messer im Gürtel. Ein Hai nähert sich.

«Aber, Gérard», ruft Maria Chantal. «Fisch mit dem Messer!»

**Fondue
isch guet und git
e gueti Luune!**

Schweizerische Käseunion AG, Bern



sälber
tüechtig röhre...

und miteinand
dr Plousch ha!



Bim Chäshändler
sälber die beschti
Mischig verlange!



* Diese Etikette garantiert, dass Ihre Fondue-Mischung aus bestgeeignetem Schweizer Käse ist. Denn für ein richtig feines Fondue gibt es nichts Besseres! Und ein guter Tip: Bereiten Sie Ihr Fondue doch mit dem Schweizer Fondue-Wein zu. Er ist speziell dafür geeignet.